

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2022“



Tilman-Riemenschneider-Gymnasium Osterode

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Gemeinsam für den Frieden auf dieser Welt - Kuchenverkauf für die Ukraine

Das TRG Osterode setzt sich als anerkannte UNESCO-Projektschule in vielfacher Weise für die Umsetzung der Agenda 2030 ein. Man pflegt - auch während der herausfordernden Corona-Zeit - zahlreiche Partnerschaften mit dem europäischen (Frankreich, Spanien, Polen) und außereuropäischen (Senegal) Ausland und wünscht sich Begegnungen, Frieden und Kooperation für die Zukunft dieser Erde.

Der Kriegsbeginn in der Ukraine im Februar 2022 hat die Schulgemeinschaft bis ins Mark erschüttert und es dauerte nicht lange bis von der Schülervertretung (SV) eine Mail an die gesamte Schulgemeinschaft verschickt wurde: *„Aufgrund der schrecklichen Ereignisse in der Ukraine findet morgen und an den folgenden Dienstag und Donnerstagen bis zum 31.03.22 in der ersten und zweiten großen Pause zugunsten der ukrainischen Flüchtlinge und Hilfsbedürftigen eine Spendenaktion statt, bei der Ihr/Sie Kuchen erwerben und Geld spenden könnt/können. Wir wollen damit unsere Solidarität zeigen und den Menschen der Ukraine aktiv helfen und hoffen auf Eure/Ihre Unterstützung.“*

Die Bereitschaft in den Klassen und Kursen unserer Schule war überwältigend und man sah von nun an große Kuchenbuffets auf dem Pausenhof (coronakonform) und zahlreiche Schüler*innen, die sich als Helfer*innen oder Konsument*innen für die gute Sache einsetzten.

Der Erlös in Höhe von 887,15 Euro wurde an die "Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care" gespendet, welche sich besonders um Familien und Kinder in Krisengebieten kümmert. Projektreferentin Gina Rosberg zeigte sich begeistert über dieses herausragende Engagement: „Das, was ihr getan habt, ist keineswegs selbstverständlich. Vielen herzlichen Dank dafür!“

Mit der Spendensumme wird Hilfe auf vielen Ebenen ermöglicht: ob für die Vermittlung von Unterkünften, für die Hilfe bei der Flucht durch Benzin- und Lebensmittel oder für die Bereitstellung von Feldbetten, Feldküchen bzw. Sanitär- und Duschzelte - jeder Cent dient der Unterstützung von Kriegsopfern mitten in Europa. Schulleiter Dietmar Telge lobte das Mitwirken der ganzen Schulgemeinschaft wie folgt: „Man fühlt sich in diesen Zeiten oft machtlos und fragt sich, wie man helfen kann. Anstatt nur zuzusehen, haben unsere Schüler*innen großartiges Engagement bewiesen. Das macht uns alle sehr stolz.“

Auf dem Flur unseres Gymnasiums hängt seit 2016 eine UNESCO-Friedenscollage mit dem Satz: „Frieden verbindet die Welt.“ Wer hätte gedacht, dass dies wenige Jahre später unser sehnlichster Wunsch werden würde. In jedem Fall konnten wir dank der SV-Initiative ein Zeichen für den Zusammenhalt auf unserer EINEN Welt setzen. Mögen zukünftige Kuchenverkäufe einen weniger traurigen Anlass haben...